

# Kinderschutz gemeinsam gestalten: § 8a SGB

## VIII - Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe

Fachtagung, Berlin, 22.-23.06.2006

Programm

Donnerstag, 22. Juni 2006

Eröffnung:

Dr. Rolf-Peter Löhr,

Geschäftsführer, Verein für Kommunalwissenschaften e.V., Berlin

Moderation:

Ministerialrat Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard Wiesner,

11.00 Uhr Leiter des Referates Kinder- und Jugendhilferecht, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Kinderschutzpolitik - Aktuelle Positionen und Probleme

Kerstin Griese, MdB

Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutscher Bundestag, Berlin

Kinderschutzpraxis in der Demokratie:

Strategische Herausforderungen aus internationaler Perspektive

Child Protection - International Perspectives - Messages from Research/ Kinderschutz - Internationale Perspektiven - Und was uns vergleichende Forschungsergebnisse lehren

11.30 Uhr

Prof. Gary Cameron,

Wilfrid-Laurier-University, School of Social Work, Waterloo, Ontario, Canada (Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten und simultan übersetzt.)

Nachfragen und Diskussion im Plenum

13.00 Uhr

Mittagspause

Kinderschutzpraxis in der Demokratie:

Strategische Herausforderungen aus deutscher Perspektive

14.00 Uhr

Prof. Dr. Reinhart Wolff,

Professor im Fachbereich Pädagogik, Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin

Nachfragen

Präzisierung und Qualifizierung der Aufgaben der Jugendhilfe nach § 8a SGB VIII

Ministerialrat Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard Wiesner,

14.45 Uhr

Leiter des Referats Kinder- und Jugendhilferecht, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

## Nachfragen

15.30

Diskussion in Arbeitsgruppen:  
Die Chancen, Sicherheit zu gewinnen ...

1. Einschätzung von Gefährdungsrisiken (Instrumente und Hilfen) am Beispiel der weiterentwickelten Version des Stuttgarter Kinderschutzbogens

Wulfhild Reich,

Mitarbeiterin der Dienststelle Qualität und Qualifizierung, Jugendamt Stuttgart

Dr. Heinz Kindler,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung Familie und Familienpolitik, Deutsches Jugendinstitut e.V., München

2. Zusammenarbeit von öffentlichen und freien Trägern bei der Wahrnehmung des Schutzauftrages - unter Bezugnahme auf Vorschläge und Anregungen des ISA (Arbeitshilfe)

Dr. Erwin Jordan,

Geschäftsführer, Institut für Soziale Arbeit e.V. (ISA), Münster

3. Einbeziehung von Familien und Kindern

Prof. Dr. Reinhart Wolff,

Professor im Fachbereich Pädagogik, Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin

Dr. Christine Maihorn,

Familienberaterin im Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V.

4. Inobhutnahme und Anrufung des Familiengerichts

Irma Klausch,

Leiterin der Abteilung Erzieherische Hilfen und Krisenhilfen, Jugendamt der Stadt Nürnberg

Prof. Dr. Rüdiger Ernst

Familienrichter am Familiengericht Pankow/Weißensee, Berlin, und Professor für Bürgerliches Recht an der Evangelischen Fachhochschule Berlin

5. Internationale Erfahrungen im Umgang mit Hochrisikofamilien/bei Kindeswohlgefährdung: Ein moderierter Erfahrungsaustausch

Prof. Gary Cameron,

Wilfrid-Laurier-University, School of Social Work, Waterloo, Ontario, Canada  
(Die Diskussion findet mit Simultanübersetzung statt.)

18.30 Uhr Abendessen

Freitag, 23. Juni 2006

Chancen der Zusammenarbeit im Kinderschutz innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe und mit anderen Professionen und Systemen

Heinz Hermann Werner,

Leiter des Jugendamtes der Stadt Mannheim

09.00 Uhr

Nachfragen

10.00 Uhr

Zum Erkennen und Wahrnehmen von Gefährdungsrisiken/Einschätzung von Gefährdungsrisiken

Dr. Ute Ziegenhain,

Pädagogische Leiterin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm

Nachfragen

Diskussion in Arbeitsgruppen:

Die Chancen der Zusammenarbeit bei der Wahrnehmung des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII von ...

1. ... Jugendamt und Kindertageseinrichtungen

Doris Beneke,

Referentin für Kindertageseinrichtungen, Tagespflege und Bildung in der Jugendhilfe beim Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD), Berlin

2. ... Jugendamt und ambulanten Hilfen zur Erziehung

Irma Klausch,

Leiterin der Abteilung Erzieherische Hilfen und Krisenhilfen, Jugendamt der Stadt Nürnberg

3. ... Jugendamt und stationären Hilfen zur Erziehung

Rainer Kröger,

Vorstand des Diakonieverbundes Schweicheln e.V.

11.00 Uhr

4. ... Jugendamt und Pädiatrie, Erwachsenenpsychiatrie und Drogenhilfe

Dr. Ute Ziegenhain,

Pädagogische Leiterin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm,

N.N.

5. ... Jugendamt und offener Jugendarbeit

Gunda Voigts,

Geschäftsführerin, Deutscher Bundesjugendring, Berlin

6. ... Jugendamt und Schule

Regina Quapp-Politz,

Abteilungsleiterin Nord, Jugendamt Stuttgart

N.N.,

Schulleiter, Stuttgart

13.00 Uhr Willkommen im "World Cafe":  
Was nehmen wir aus dieser Tagung mit? Was nehmen wir uns vor?

Gesamtmoderation:  
Prof. Dr. Reinhart Wolff

Das World Cafe ist eine Methode, die es erlaubt, sich in ungezwungener Atmosphäre auf persönliche Gespräche einzulassen, einander zuzuhören, Wissen zu teilen und sich zu vernetzen. Dadurch besteht die Chance, nicht nur neue Informationen, sondern auch neue Sichtweisen und Einsichten zu gewinnen. Lassen Sie sich zum Abschluss der Tagung davon inspirieren!

14.30 Uhr Ende der Fachtagung

#### Praktische Hinweise

Verein für Kommunalwissenschaften e.V. (VfK),  
Ernst-Reuter-Haus, Berlin  
Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin

Veranstalter: Telefon: 030 39001 136  
Fax: 030 39001 146  
E-Mail: [agfj@vfk.de](mailto:agfj@vfk.de)  
Internet: [www.vfk.de/agfj](http://www.vfk.de/agfj)

Tagungsort: Ernst-Reuter-Haus, Berlin  
siehe Adresse des Veranstalters

Anmeldung: Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 12.6.2006 beim VfK an. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie spätestens nach Anmeldeschluss. Bei Abmeldung Ihrerseits nach dem 12.06.2006 ist die volle Gebühr gültig; die Tagungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich ist Ihre Anmeldung ggf. auf eine andere von Ihnen benannte Person übertragbar.

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt 90 Euro. Bitte überweisen Sie diesen Betrag nach Erhalt der Rechnung/Bestätigung auf das angegebene Konto.  
Die Buchung im Hotel nehmen Sie bitte selbst vor, jeweils mit dem Stichwort "VfK". Wegen der Fußball-WM ist es empfehlenswert, die Buchung schnell vorzunehmen. Ihre Übernachtung zahlen Sie bitte bei Abreise direkt im Hotel.

Das Hotel ALLEGRA (ALBRECHTSHOF) stellt bis einschließlich 11.5.2006 ein Zimmerkontingent zur Verfügung. Das Einzelzimmer kostet pro Nacht 89 Euro inkl. Frühstück.

Adresse: Albrechtstr. 8, 10117 Berlin  
(Nähe S-Bahnhof Friedrichstraße, drei S-Bahn-Stationen vom Tagungsort entfernt)  
Telefon: 030/3 08 86-0  
Fax: 030/3 08 86-1 00

Übernachtung: Das IBIS-HOTEL AM OSTBAHNHOF stellt bis 10.05.2006 ein Zimmerkontingent zur Verfügung. Das Einzelzimmer kostet pro Nacht 118 Euro inkl. Frühstück, bei einem Mindestaufenthalt von drei Nächten.

Adresse: An der Schillingbrücke 2, 10243 Berlin (Nähe Ostbahnhof, sieben S-Bahn-Stationen vom Tagungsort entfernt)  
Telefon: 030/25 76 00  
Fax: 030/25 76 03 33

Das ACCOR Suitehotel Potsdamer Platz hält bis 27.04.2006 ein Zimmerkontingent bereit. Das Einzelzimmer kostet pro Nacht 150 Euro (Frühstück: 8 Euro).

Adresse: Anhalter Str. 2, 10963 Berlin  
Telefon: 030/20 05 60  
Fax: 030/20 05 62 00

Anreise: Das Ernst-Reuter-Haus befindet sich im Zentrum Berlins, direkt am S-Bahnhof Tiergarten, zwei S-Bahn-Stationen vom Hauptbahnhof entfernt. Eine ausführliche Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.